

# *Stadt* theater *Mödling*

Leitung: Bruno Max

SPIELPLAN

# 2018/19



THEATER IST ...  
WENN FAHRRÄDER UND TRÄUME FLIEGEN KÖNNEN.

DAS STADTTHEATER. DAS PROGRAMM.



## Liebe Freunde des Stadttheaters Mödling!

Der Mödlinger Theatersommer mit seinen vielen tollen Produktionen ist zu Ende, aber die Theaterfreunde in Mödling brauchen nicht lange auf die nächsten spannenden Bühnenerlebnisse zu warten: Mit unserem ganzjährig und vor allem in höchster Qualität bespielten Stadttheater verfügen wir über eine dieser leider schon rar gewordenen Institutionen! Auch heuer ist es für uns als Stadtgemeinde Mödling klar, dass wir diesen ganzjährigen Betrieb auch mit den entsprechenden finanziellen Mitteln ausstatten. Auch und gerade in budgetär nicht immer einfachen Zeiten verstehen wir das als ein Muss für eine weit über die Grenzen des Bezirkes bekannte Kulturstadt. Um diesem Ruf auch weiterhin gerecht zu werden, hat die Stadt heuer auch noch ein Extra-Budget in die Hand genommen, um Ihnen, liebes Publikum, ein noch bequemerer Theatervergnügen zu bereiten: Für den Start der neuen Saison wurde nämlich nicht nur ein neuer Teppich verlegt sondern auch die komplette Bestuhlung des Theaters ausgetauscht und modernisiert!

Der große Erfolg unseres Stadttheaters ist natürlich in erster Linie dem engagierten Mastermind, unserem geschätzten Direktor, Regisseur und immer wieder auch Schauspieler Prof. Bruno Max geschuldet. An dieser Stelle sei mit herzlichen Gratulation noch einmal an das 20jährige Stadttheater-Jubiläum unseres verehrten Herrn Direktors erinnert, das mit Ensemble und vielen Gästen Anfang März dieses Jahres über die Bühne gegangen ist.

Unser wunderschönes Jugendstil-Stadttheater liegt eingebettet im Herzen der Stadt und hat auch rundherum viel zu bieten! Ich darf Sie herzlich einladen vor oder nach dem Theaterbesuch unsere abwechslungsreiche Gastronomie und die vielen Geschäfte zu besuchen. Denn auch abseits der kulturellen Genüsse gibt es in unserer Stadt vieles zu erleben und entdecken!

Freuen wir uns gemeinsam auf eine weitere tolle Saison auf den Brettern, die die Welt bedeuten. Bis bald im Stadttheater Mödling, und bleiben Sie neugierig!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Hans Stefan Hintner, Bürgermeister



## Liebe Theaterbesucherin! Lieber Theaterbesucher!

„Der Mensch kann den Menschen zum Guten führen, ganz einfach“, war der große russische Schriftsteller Maxim Gorki überzeugt. Im Theater sah er den perfekten Schlüssel dafür. „Das Theater könnte [...] die Liebe zu den Menschen, [...] zum Leben lehren“. Als Kulturstadtrat bin ich daher stolz, dass wir Ihnen in Mödling einen ganzjährigen Theaterbetrieb bieten können, der das Ideal Maxim Gorkis seit 20 Jahren immer wieder auf höchstem kulturellem Niveau umsetzen kann. Maßgeblichen Anteil an der Erfolgsgeschichte des Mödlinger Stadttheaters hat dabei Stadttheaterdirektor Prof. Bruno Max, der durch seine Beharrlichkeit und künstlerische Kreativität Mödlings Kultur nachhaltig geprägt hat.

In diesem Sinne darf ich dem gesamten Team des Mödlinger Stadttheaters meinen aufrichtigsten Dank für sein unermüdliches Engagement und die hervorragende Arbeit aussprechen und viel Erfolg für die kommende Theatersaison wünschen.

Ihnen, liebes Publikum, garantiere ich auch in dieser Saison unvergessliche Theaterabende, die Sie im Anschluss in den Lokalen unserer schönen Stadt ausklingen lassen können. Gleichzeitig lade ich Sie ein, auch andere Veranstaltungen des abwechslungsreichen Kulturangebotes in der Stadt Mödling zu besuchen. Besonders hervorheben möchte ich dabei die Veranstaltungen zum Gedenkjahr 1918-1938-2018, die Anfang November zum größten Teil im Stadttheater stattfinden werden.

Mit lieben Grüßen

Ihr

Stephan Schimanowa, Stadtrat für Kultur



## Hochverehrtes Publikum!

Im Theater können Fahrräder frei fliegen – genauso wie Träume und Gedanken. Darum braucht jede Stadt so eine Traumfabrik. Eine Gedankenfabrik. Das ist heutzutage leider nicht selbstverständlich. Literatur ist im Deutschunterricht heute weniger wichtig als Lebensläufe fabrizieren zu können und Gebrauchsanweisungen zu verstehen. Kunst in jeder Form wird oft als Luxus, als unproduktiv betrachtet, als elitär.

Gönnen wir uns diesen Luxus. Der Kopf ist rund, damit die Gedanken in alle Richtungen kreisen können. Gönnen wir uns das Privileg, hinter die Dinge zu schauen, Ideen und Menschen nicht nur nach einer simplen materiellen Nützlichkeit zu betrachten. Üben wir zu staunen, uns zu begeistern, mitzufühlen, gemeinsam zu erleben. Das ist kein Privileg einer Oberschicht, denn dankenswerterweise leben wir in einem Land, in dem das Theater (noch) keinen ausschließen muss – günstige Kartenpreise, zahlreiche Ermäßigungen, nicht zuletzt die Sozialaktion „Hunger auf Kunst und Kultur“ ermöglichen jedem die Teilnahme an diesem Phantasie-Labor.

Wir haben uns wie jedes Jahr viele schöne Dinge für Sie ausgedacht – vom Klassiker bis zur deutschsprachigen Erstaufführung, von der Komödie bis zur sogenannten „schwereren Kost“. Es ist – meiner Meinung nach – im besten Sinne Unterhaltung mit Haltung. Haltung zu den wichtigen Themen, die uns alle bewegen. Wir wollen in unserer Arbeit Empathie zeigen für die Schwächeren, die Außenseiter, die Ungewöhnlichen – das hat unsere Welt derzeit besonders nötig. Und das alles ist eigentlich gar nicht besonders mutig, sondern für Kunstschaffende selbstverständlich.

Zusätzlich zum umfangreichen Theaterprogramm wollen wir mit der Erinnerungswoche zum Jahr 1938 auch der Aufgabe gerecht werden, als Leitkulturbetrieb Mödlings den Umgang dieser Stadt mit ihrer Vergangenheit offen zu thematisieren und dabei ebenso einheimischen bildenden und darstellenden Künstlern Raum zu geben wie dem Dialog.

Vielleicht kommen Sie schon vor unserer Saisoneroöffnung im Rahmen des Mödliner „Open Door“-Tages am 22. September zu uns ins Stadttheater. Werfen Sie einen Blick auf die Bühne, auf unsere Technik, lernen sie unsere Abteilungen kennen und stöbern Sie beim Theaterflohmarkt! Bei dieser Gelegenheit können Sie auch unsere neuen Theatersessel ausprobieren, die zusammen mit dem neuen Saalteppich und anderen wichtigen Details dankenswerterweise vom Hauseigentümer, der Stadt Mödling, erneuert wurden. Auch dieses bewusste und weit über die Parteigrenzen geübte Bekenntnis zum Theater ist heutzutage politisch nicht selbstverständlich und sei hier nochmals dankend hervorgehoben.

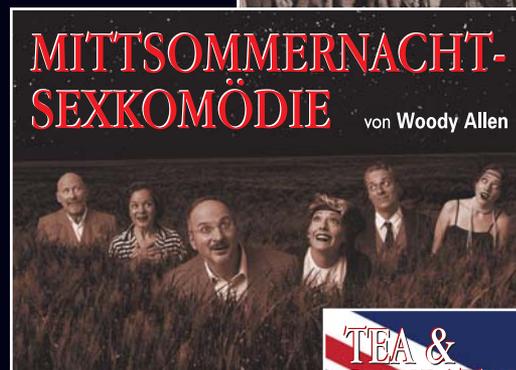
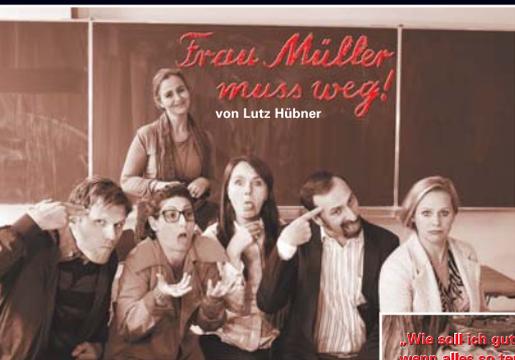
Der Worte sind genug gewechselt. Wir hoffen also guten Mutes auf eine spannende neue Saison 2018/19!  
Schau'n Sie sich das an!

Ihr

  
Prof. Bruno Max  
Intendant



# Blick zurück



Das war die Saison 2017/18

# ACHTZEHN / NEUNZEHN

## DIE STÜCKE

- Die Nashörner
- Grillparzer im Pornoladen
- Troilus und Cressida
- Ab jetzt!
- Maria Stuart
- Die Physiker
- Die Macht der Gewohnheit
- Loveplay – Ein Stück Liebe
- Equus

## DAS SPECIAL

- Die Legende vom heiligen Trinker

## PLUS

- 1918/1938/2018  
– Woche der Erinnerung
- Filmclub Capitolino
- Silvesterkonzert des MSO
- Philharmonia-Zyklus Mödling

*Achtung! Alle Angaben vorbehaltlich notwendiger Programm- oder Terminänderungen sowie vorbehaltlich Druck- und Satzfehlern.*

Weitere Auskünfte sowie Abo-Bestellungen telefonisch unter:  
Beachten Sie bitte auch die beigelegte Bestellkarte!

Tel.: (01) 544 20 70

# UND DAS BRINGT IHNEN DIE NEUE SAISON



Foto: Lotte Loebeinstein in TEA & SYMPATHY (2018)



# DIE NASHÖRNER

von **EUGÈNE IONESCO**

Inszenierung: **HELENA SCHEUBA**

Ionescos „absurde“ Farce liest sich heute gar nicht mehr so absurd, sondern wie eine einfache Parabel, ja eine Beschreibung von Verfall und Entmenschlichung der bürgerlichen Zivilisation: In Zeiten schamloser Internet-Verhetzung, in Zeiten von Pegida und „Wir zuerst“-Bewegungen, in Zeiten rechter Wahlerfolge, die auf primitivsten Ängsten und unverblümter Brutalität gegen die Schwächsten aufgebaut sind, wird die Geschichte von Behringer plötzlich ganz simpel verständlich, der mit seinen Freunden und Bürokollegen kopfschüttelnd mit ansieht, wie erst ein hartleibiges Nashorn die Straßen unsicher macht, und es dann immer mehr werden. Irgendwann gewöhnt man sich, ja es wird schick, ein Nashorn zu sein... Und irgendwann bleibt Behringer als einziges Nicht-Nashorn zweifelnd zurück... mit der Sehnsucht, doch auch mit der Herde mitstampfen zu können. Wann war es eigentlich zu spät, etwas dagegen zu tun?

Es spielen: ANNA SAGAISCHEK, ZEYNEP BUYRAC, RANDOLF DESTALLER, MAX HOFFMANN, CLEMENS A. LINDENBERG, LEONHARD SRAJER, HENDRIK WINKLER



# GRILLPARZER IM PORNOLADEN

von **PETER TURRINI**

nach einem Stück von **WILLARD MANUS**

Inszenierung: **JOSEF MARIA KRASANOVSKY**

**E**in älterer, misogyner Verkäufer in einem euphemisch „Love Boutique“ genannten, schäbigen Pornoladen wird von einer offensichtlich unerfahrenen Kundin im sogenannten „besten Alter“ genervt. Aus einer gegenseitigen Abneigung entsteht eine Art Beziehung, sie ist weder frustrierte Hausfrau noch neugieriges Nobelvorstadtweib, er nicht nur ein Grantler und Frauenhasser, sondern auch ein literarisch gebildeter Kunstfreund. Zwischen Haufen von Pornos, Lederwäsche und Sexspielzeug entsteht für einen kurzen Moment eine diesen eros-technischen Unort deutlich hinter sich lassende berührende Begegnung zweier einsamer Menschen.

Ab 14 Jahren

Es spielen: **ESZTER HOLLÓSI** und **BERNIE FEIT**



# TROILUS UND CRESSIDA

von **WILLIAM SHAKESPEARE**

Inszenierung: **BRUNO MAX**

**N**eben *Timon von Athen* wohl Shakespeares düsterstes und zynischstes Meisterwerk – und neben *Romeo und Julia* die letzte der „großen Tragödien“, die wir Ihnen noch nicht gezeigt haben. Eine Liebe in Zeiten des Krieges (zufällig des Trojanischen), zwei Parteien aus alten Männern, die junge Männer in den Tod schicken, absurdes Geplänkel der Eitelkeiten und Begehrlichkeiten, ein zehnjähriger Stillstand. Beide Seiten wissen, dass die schöne Helena, der Kriegsgrund, nur ein Flittchen ist – trotzdem wird weiter gekämpft. Einer stirbt im Kampf, ein Junge liebt ein Mädchen, das Mädchen liebt einen anderen, der Junge zieht wieder in den Krieg, ein anderer stirbt. Während die Welt selbst bei *Othello* noch Sinn hat und Ordnung besitzt, wenn Othello seine – scheinbar untreue – Desdemona aus Eifersucht tötet, weil er sie so liebt, so lässt Troilus seine Cressida einfach schulterzuckend ziehen, als er von ihrer Untreue erfährt. Der Krieg geht weiter, die Liebe bleibt eine Illusion ...

# AB JETZT!

## Komödie von **ALAN AYCKBOURN**

Inszenierung: **MARCUS GANSER**

**D**iese Science Fiction-Farce des meistgespielten Autors Europas spielt in einer ziemlich nahen Zukunft, in einem von Anarchie geplagten Vorort in Nord-London. Drinnen, in seiner kleinen Hochsicherheitswohnung, versucht der Nerd Jerome seine kreative Blockade zu überwinden. Eigentlich schreibt er an seinem Meisterstück, einer modernen Komposition über – ausgerechnet – die wahre Liebe, die er aus Sprach- und Stimmsamples synthetisieren will, als sich seine geschiedene Frau Corinna mit einem Sozialarbeiter ankündigt. Es geht um das Sorgerecht für die gemeinsame Tochter Jane. Um vor dem Jugendamt bestehen zu können, will Jerome zunächst die Schauspielerin Zoe als seine Verlobte engagieren. Wenn da nicht auch noch der defekte weibliche Haushaltsroboter, eine Fehlkonstruktion mit Eigenleben, ein Wörtchen mitzureden hätte ...

Eine brilliant gebaute Komödie mit unerwarteten Wendungen und einem der berühmtesten „Ayckbourn-Tricks“.

# MARIA STUART

von **FRIEDRICH SCHILLER**

Inszenierung: **BRUNO MAX**



**Z**wei Frauen. Zwei Königinnen. Die ins Exil getriebene schottische Königin Maria Stuart wird von ihrer englischen Amtskollegin Elisabeth interniert. Man munkelt von Putschabsichten, aber auch von Eifersucht und Zickenkrieg zwischen den ungleichen Herrscherinnen. Ein Todesurteil hängt in der Luft. Doch Maria ist nicht die einzige Gefangene: Elisabeth ist ebenso unfrei – eine Gefangene der Verantwortung, der Staatsmacht, der männlichen Berater, die mit allen Mitteln ihre eigenen politischen Süppchen kochen möchten. Beide Frauen sind einander ähnlicher als sie zugeben können – beide wollen ihre Freiheit in einer männerbestimmten Welt. Beide bleiben auf der Strecke.

Schiller ist mehr als des Bürgers zweitliebster Schulbuchklassiker, er ist alles andere als unaktuell. Entstaubt und auf seine packende Essenz reduziert, ist das Stück in dieser Inszenierung sowohl Politthriller als auch Psychoduell.

Foto: Alina Bachmayr-Heyda und Clemens Aap Lindenberg  
in **DONADIEU** (2018)

# DIE PHYSIKER

Komödie von  
**FRIEDRICH DÜRRENMATT**

Inszenierung: **PETER M. PREISSLER**



Eine Mordserie im Privatsanatorium des Fräulein Doktor von Zahnt, wo drei Physiker leben, die wegen ihrer Arbeit Irrenhauspatienten geworden sind. Einer hält sich für Einstein, einer für Newton (weil Einstein schon vergeben ist) und dem dritten namens Möbius erscheint vermutlich der König Salomon – oder tut er in Wirklichkeit nur so als ob er verrückt wäre? Der ermittelnde Kommissar steht vor einem ungewöhnlichen Rätsel: Aus welchem Grund sterben hier immer wieder Krankenschwestern? Und was hat das alles mit dem möglichen Ende der Menschheit zu tun? Und kann man einen Gedanken, der einmal gedacht wurde, wieder zurücknehmen? Eine Komödie? Vielleicht. Vielleicht auch nur der ganz normale Irrsinn in Zeiten wie diesen.

# DIE MACHT DER GEWOHNHEIT

von **THOMAS BERNHARD**

Inszenierung: **RÜDIGER HENTZSCHEL**



**Z**irkusdirektor Caribaldi quält die Mitarbeiter seines Wanderzirkus mit seiner großen Obsession: der perfekten Aufführung des Forellenquintetts, bei der er selbst das Cello spielen will. Ein fruchtloses Unterfangen, da durch Unwillen, Ignoranz und Unfähigkeit von Seiltänzerin, Clown, Dompteur und Jongleur immer wieder die Probe verhindert wird. Das Publikum kann in dieser klassischen „Comédie humaine“ mit Vergnügen dem Direktor, einer typisch Thomas-Bernhardschen Tyrannenfigur, dabei zusehen, wie er trotz sprachgewaltiger Ausbrüche und enormer Anstrengungen im Grunde doch zum Scheitern verdammt ist.

Foto: Anna Sagaischek und Georg Kusztrich  
in DER JÜNGSTE TAG (2018)



# LOVE PLAY – EIN STÜCK LIEBE

von **MOIRA BUFFINI**

Deutschsprachige Erstaufführung

Inszenierung: **BRUNO MAX**

**D**iese moderne, feministische und ironische Variante des *Reigen* zeigt uns sechs Darsteller und Darstellerinnen in mehr als 30 Rollen, die in zehn Akten, die durch zweitausend Jahre am gleichen Ort stattfinden, ein riesiges, mal amüsantes, mal berührendes, mal gewalttätiges Panorama über Liebe und Sex in den unterschiedlichsten Ausprägungen präsentieren. Poetisch und brutal, satirisch und mitfühlend überraschen die verschiedensten Geschichten. Vom römischen Legionär, der vor dem Lagertor eine keltische Prostituierte davon überzeugen will, dass eine Münze als Zahlung für ihre Dienste genauso gut ist wie das sonst übliche Huhn, über verliebte Nonnen im Mittelalter, schüchterne Swingerpärchen in den wilden Sechziger Jahren bis zur lesbischen Besitzerin einer heutigen Dating-Agentur, die durch ihre Freundin ins Chaos mit ihren liebesbedürftigen Onlinekunden gestürzt wird. Schüchterlinge und Vergewaltiger, Verwirrte und Entschlossene wechseln einander durch zehn Zeitalter ab – Liebe, Lust und Leidenschaft bleiben aber auch nach zwei Jahrtausenden ein Mysterium.

Ab 16 Jahren

# EQUUS

von **PETER SHAFFER**

Inszenierung: **SAM MADWAR**



**K**inderpsychiater Martin Dysart bekommt von einer Richterin einen außergewöhnlich schrecklichen Fall zugewiesen: der 17-jährige Alan, der in einem Reitstall arbeitet, hat aus vorerst unerklärlichen Gründen mehreren Pferden die Augen ausgestochen. Alan ist anfangs ein schwieriger Patient, der Fragen nur mit gesungenen Werbejingles beantwortet. Im Verlauf der Handlung entdeckt Dysart eine religiöse Obsession des Jungen, der sich aus der dogmatischen, christlichen Erziehung seiner Mutter, seiner pubertären, unterdrückten Sexualität und seiner eigenen Faszination für Pferde eine eigene Religion geschaffen hat, die das Pferd als Erlöser und moralische Instanz heiligt. Als Jill, eine Mitarbeiterin des Reitstalls, versucht, ihn dort zu verführen, scheitert er am missbilligenden Blick des Pferdegottes und sticht den allsehenden Tieren in einem Befreiungsschlag die Augen aus. Durch die intensive Beschäftigung mit diesem Fall beginnt Dysart langsam zu zweifeln, ob die fehlgeleitete, aber schöpferische Obsession des Jungen wirklich eine zu behandelnde Krankheit ist oder ob er Alan und all seinen Patienten nicht im Grunde eine gesellschaftskonforme Normalität aufzwingt, die ihnen ihr Leben nimmt.

Equus war eines der großen Theaterereignisse, aber auch einer der großen Theaterskandale der 70er Jahre. Tabubrüche und epische Spielformen waren damals ungewöhnlich und mutig – doch das Stück hat, wie seine kürzlichen Wiederaufnahmen im West End und am Broadway beweisen – auch heute noch Kraft, das Publikum zu packen.

Ab 14 Jahren

# DIE LEGENDE VOM HEILIGEN TRINKER

**Special**

von **JOSEF ROTH**

Eine Kooperation mit Theater Wahlverwandte

Inszenierung: **SILVIA ARMBRUSTER**

**A**ndreas ist eben ein Trinker. Er lebt unter einer der vielen Brücken von Paris. Und eines Abends bekommt er von einem gut gekleideten Herrn 200 Francs mit der Auflage, die Schulden an die kleine Heilige Therese in der Kirche St. Marie de Batignolles abzutragen. Ein Wunder! Von da an wird unser Andreas von Wundern geradezu heimgesucht. Jedes Mal, wenn er die 200 Francs versäuft oder mit Frauen verlobt, gelangt er wie durch ein Wunder immer wieder zur gleichen Summe und immer wieder hat er den besten Willen, der kleinen Heiligen Therese seine Schulden zu erstatten. Doch nie gelingt es. Bis sie schließlich selbst in effigie als letztes, himmelblaues Wunder zu ihm kommt und den Heiligen Trinker erlöst.

Eine wunderbare, tröstliche Geschichte des österreichischen Meistererzählers Josef Roth, der wusste, wovon er sprach, wenn er von den Verlockungen des Alkohols und seinen Delirien schrieb. Einfallsreich und amüsant erzählt von drei zauberhaften Clochards, die in ständig wechselnde Rollen schlüpfen.

Es spielen: LISA WILDMANN, ERNST KONAREK, WOLFGANG SEIDENBERG

*Diese Vorstellung ist als Zusatzvorstellung in allen Fix-Abos enthalten.  
Bitte rechtzeitig reservieren!*



Fotos: Theater Wahlverwandte

# MÖDLINGER BO

## UND WAS ES SONST NOCH GIBT

1918 • 1938 • 2018  
WOCHE DER ERINNERUNG

**1938** war nicht nur das Jahr der deutschen Invasion, der Zerschlagung Österreichs und der Münchner Verträge, die den 2. Weltkrieg nicht verhindern konnten, sondern auch der Beginn der Vertreibung und Ermordung der jüdischen Bevölkerung unserer Heimat. Der Monat November war Zeitpunkt der berüchtigten Pogromnacht. Mödling beherbergte 1938 eine der größten jüdischen Kultusgemeinden außerhalb Wiens, bezeichnete sich aber gleichzeitig sofort nach dem Anschluss als „Nationalsozialistische Hochburg“. Auch hier wurde im November '38 die Synagoge systematisch und unter Beteiligung der Bevölkerung zerstört. Wie konnte das kommen? Wie ging diese kleine Stadt damals – und später – damit um? Wie ähneln die Misstöne von damals den Stimmen von heute? In Zusammenarbeit mit der Stadt Mödling, dem Kulturreferat, mit zahlreichen bildenden Künstlern, Literaten und anderen engagierten Mitgliedern der Community stellen wir eine ganze Woche das Stadttheater als offenen Erinnerungsraum zu Verfügung. Mit einer Bilder- und Fotoausstellung, einem geführten Stadtrundgang, mit mehreren szenischen Lesungen, einer Diskussionsveranstaltung, Filmnächten und Programm für die Schulen soll an alle jene gedacht werden, die Mödling damals verloren hat.

Die Ereignisse von 1938 sind ohne den 1. Weltkrieg, „die europäische Urkatastrophe“ (J. C. Junckers) nicht erklärbar. Auch der hundertste Jahrestag des Kriegsendes 1918 und die Gründung der Republik soll auf Wunsch der Stadtgemeinde in die Erinnerungswoche einbezogen werden. Eine lokale Verbindung beider Gedenken wird hergestellt durch das Theaterstück *3. November 1918* des Mödliner Schriftstellers und Emigranten Franz Theodor Czokor, dessen hochkarätige Verfilmung ebenfalls gezeigt wird.

Das genaue Programm und die Teilnehmerliste wird im Oktober bekannt gegeben. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.



# THEATERS MÖDLINGER BO

## UND WAS ES SONST NOCH GIBT



**Silvesterkonzert des MSO** Zu Silvester 2017 fand das traditionelle Silvesterkonzert des Mödliner Symphonischen Orchesters nach Jahrzehnten erstmalig wieder im Stadttheater Mödling statt. Gleichzeitig debütierte der junge Dirigent Felix Hornbachner in diesem Konzert als künstlerischer Leiter des Orchesters. Auch heuer wird das Programm zweimal im Stadttheater geboten: am **31. 12. 2018, 16.00 Uhr** und zusätzlich am Vorabend, **30. 12. 2018, 19.00 Uhr**. Auf dem Programm stehen *Peter und der Wolf* von Sergei Prokofjew in der Textfassung von Lortot sowie Walzer und Polkas von Johann Strauß und anderen. Karten unter [www.symphony.at](http://www.symphony.at) und im info.service Mödling  
Tel: **02236/400125**

**Filmclub Capitolino** Der Filmclub des Stadttheaters besteht nun schon seit über zehn Jahren. Diese Arthouse-Filminitiative einer Gruppe engagierter Mödlinerinnen und Mödliner lässt die alte Kinotradition unserer Stadt jenseits des Mainstreams circa einmal im Monat wieder aufleben. Wir stellen dazu gerne Haus und Technik zur Verfügung. Termine: **14. 09. 2018 • 23. 10. 2018 • 01. 02. 2019 • 12. 03. 2019 • 16. 04. 2019 • 15. 05. 2019**. Nähere Informationen unter [www.capitolino.at](http://www.capitolino.at)



**Philharmonia-Zyklus Mödling** Wir freuen uns, seit vielen Jahren Gastgeber der sechs jährlichen Konzerte des Philharmonia-Zyklus sein zu dürfen. Nähere Informationen zu Terminen und Spielplan: [www.philharmoniazyklus.at](http://www.philharmoniazyklus.at)

Im Rahmen des **Open Door** Tages in Mödling am **22. 09. 2018** lädt auch das Stadttheater zu einem Schnupperbesuch ein: 14-17 Uhr Stündliche Theaterführungen und Blick hinter die Kulissen mit Intendant Bruno Max, Ausstellung der technischen und künstlerischen Abteilungen des Theaters im Foyer sowie erstmals **Theaterflohmarkt**.

**Sonstige Aktivitäten** Das Stadttheater steht verschiedenen Mödliner Initiativen, Gruppen und Schulen an spielfreien Tagen für Konzerte und Veranstaltungen offen. Details entnehmen Sie bitte den aktuellen Monatsspielplänen.

# Abos

## DAS PREMIERENABO

Für alle, die den Reiz des Ersten Mals schätzen! 9 fixe Premierenabende plus *Die Legende vom heiligen Trinker* als Wahltermin plus freien Zugang zu allen Veranstaltungen der Erinnerungswoche 1938 sowie Verschiebegutschein\* und Friedshipticket.

<b>Kategorie</b>	<b>A (VIP)</b>	<b>B</b>	<b>C</b>	<b>D</b>
	€ 220,-	184,-	136,-	110,-
statt ca.	€ 318,-	258,-	189,-	139,-

## DAS WOCHENTAGSABO (Di, Do, Fr, Sa, So)

9 fixe Vorstellungen an einem Wochentag Ihrer Wahl plus *Die Legende vom heiligen Trinker* als Wahltermin plus freien Zugang zu allen Veranstaltungen der Erinnerungswoche 1938 sowie Verschiebegutschein\* und Friedshipticket.

<b>Kategorie</b>	<b>A (VIP)</b>	<b>B</b>	<b>C</b>	<b>D</b>
	€ 205,-	166,-	130,-	105,-
statt ca.	€ 300,-	240,-	180,-	130,-

## DAS B-ABO (Bezirksabo)

Nur gültig für alle mit Wohnsitz im Bezirk Mödling außerhalb der Stadt! Wir haben für Sie einen eigenen Termin reserviert und reduzieren (ausschließlich für diesen speziellen Abend) die Karten zusätzlich um den Preis eines Bus- oder Bahnfahrtscheins. Plus *Die Legende vom heiligen Trinker* als Wahltermin plus freien Zugang zu allen Veranstaltungen der Erinnerungswoche 1938 sowie Verschiebegutschein\* und Friedshipticket. Nur erhältlich in den Kategorien A (VIP), B und C.

<b>Kategorie</b>	<b>A (VIP)</b>	<b>B</b>	<b>C</b>
	€ 195,-	156,-	120,-
statt ca.	€ 300,-	240,-	180,-

## DAS WAHLABO: DER SECHSERFAHRSCHEIN

6 supergünstige Vorstellungen nach freier Wahl (nach Maßgabe vorhandener Plätze und einer Reservierung spätestens am Vortag der Vorstellung), ganz nach Ihrer individuellen Planung. Nicht gültig bei Premieren! Kommen Sie alleine sechsmal oder einmal zu sechst oder in jeder beliebigen Stückelung, ganz wie Sie wünschen. Nur auf Vorbestellung bis 20. 12. 2018 buchbar. Beim Kauf von 2 Wahlabos erhalten Sie ein Bonus-Friendship-Ticket.

<b>Kategorie</b>	<b>A (VIP)</b>	<b>B</b>	<b>C</b>	<b>D</b>
	€ 136,-	108,-	82,-	60,-
statt ca.	€ 180,-	144,-	108,-	78,-

## DER U22-CLUB

Der U-22 Jugendclub des Stadttheaters bringt Super-Ermäßigungen für alle, die das 22. Lebensjahr noch nicht vollendet haben: Wir lassen die Hose noch weiter herunter und geben Euch unsere Abos zum halben Preis! Altersnachweis erforderlich!

### U22 FIX

9 feste Termine (Di, Do, Fr, Sa oder So) plus *Die Legende vom heiligen Trinker* als Wahltermin plus freien Zugang zu allen Veranstaltungen der Erinnerungswoche 1938 sowie Verschiebegutschein\* und Friedshipticket.

**Kategorie**     **B: € 83,-**     **C: € 65,-**     **D: € 53,-**

### U22 WAHL

Der „Seschserfahrtschein“ des Clubs. 6 Vorstellungen zu allen Terminen (außer Premieren) ganz nach Lust und Laune. Komm einmal mit fünf Freunden oder sechsmal alleine. Nur auf Vorbestellung bis 20. 12. 2018.

**Kategorie**     **B: € 54,-**     **C: € 41,-**     **D: € 30,-**

\* **ABOVERSCHIEBUNGEN:** Pro Saison einmal gratis mit Verschiebe-Gutschein, sonst € 4,- pro Verschiebung. Verschiebungen sind nur bis zwei Tage vor dem Aboterminal möglich. Bei Verlust des Fixplatzabos € 10,- Neuaustellungsgebühr. Kein Ersatz für verlorene Wahlabos.

# DIE VORLÄUFIGEN ABOTERMINE\*

## PREMIERENABO

Beginnzeit: 19:30<sup>Uhr</sup>

Die Nashörner	Sa, 06. 10. 2018
Grillparzer im Pornoladen	▲ Do, 15. 11. 2018
Troilus und Cressida	Sa, 08. 12. 2018
Ab jetzt!	Sa, 12. 01. 2019
Maria Stuart	Sa, 23. 02. 2019
Die Physiker	Sa, 30. 03. 2019
Die Macht der Gewohnheit	Sa, 27. 04. 2019
Loveplay – Ein Stück Liebe	Sa, 25. 05. 2019
Equus	Sa, 15. 06. 2019

## DIENSTAGSABO

Beginnzeit: 19:30<sup>Uhr</sup>

Die Nashörner	Di, 16. 10. 2018
Grillparzer im Pornoladen	Di, 20. 11. 2018
Troilus und Cressida	Di, 18. 12. 2018
Ab jetzt!	Di, 22. 01. 2019
Maria Stuart	Di, 05. 03. 2019
Die Physiker	Di, 09. 04. 2019
Die Macht der Gewohnheit	Di, 07. 05. 2019
Loveplay – Ein Stück Liebe	Di, 04. 06. 2019
Equus	Di, 25. 06. 2019

## DONNERSTAGSABO\*\*

Beginnzeit: 19:30<sup>Uhr</sup>

	Abo I	Abo II
Die Nashörner	Do, 11. 10. 2018	Do, 18. 10. 2018
Grillparzer im Pornoladen	Do, 22. 11. 2018	Do, 29. 11. 2018
Troilus und Cressida	Do, 13. 12. 2018	Do, 20. 12. 2018
Ab jetzt!	Do, 17. 01. 2019	Do, 24. 01. 2019
Maria Stuart	Do, 28. 02. 2019	Do, 07. 03. 2019
Die Physiker	Do, 04. 04. 2019	Do, 11. 04. 2019
Die Macht der Gewohnheit	Do, 02. 05. 2019	Do, 09. 05. 2019
Loveplay – Ein Stück Liebe	Do, 30. 05. 2019	Do, 06. 06. 2019
Equus	Do, 20. 06. 2019	Do, 27. 06. 2019

## FREITAGSABO\*\*

Beginnzeit: 19:30<sup>Uhr</sup>

	Abo I	Abo II
Die Nashörner	Fr, 12. 10. 2018	Fr, 19. 10. 2018
Grillparzer im Pornoladen	Fr, 16. 11. 2018	Fr, 23. 11. 2018
Troilus und Cressida	Fr, 14. 12. 2018	Fr, 21. 12. 2018
Ab jetzt!	Fr, 18. 01. 2019	Fr, 25. 01. 2019
Maria Stuart	Fr, 01. 03. 2019	Fr, 08. 03. 2019
Die Physiker	Fr, 05. 04. 2019	Fr, 12. 04. 2019
Die Macht der Gewohnheit	Fr, 03. 05. 2019	Fr, 10. 05. 2019
Loveplay – Ein Stück Liebe	Fr, 31. 05. 2019	Fr, 07. 06. 2019
Equus	Fr, 21. 06. 2019	Fr, 28. 06. 2019

## SAMSTAGSABO

Beginnzeit: 19:30<sup>Uhr</sup>

Die Nashörner	Sa, 13. 10. 2018
Grillparzer im Pornoladen	Sa, 17. 11. 2018
Troilus und Cressida	Sa, 15. 12. 2018
Ab jetzt!	Sa, 19. 01. 2019
Maria Stuart	Sa, 02. 03. 2019
Die Physiker	Sa, 06. 04. 2019
Die Macht der Gewohnheit	Sa, 04. 05. 2019
Loveplay – Ein Stück Liebe	Sa, 01. 06. 2019
Equus	Sa, 22. 06. 2019

## SONNTAG-NACHMITTAGSABO ▲

Beginnzeit: 17:00<sup>Uhr</sup>

Die Nashörner	So, 14. 10. 2018
Grillparzer im Pornoladen	So, 18. 11. 2018
Troilus und Cressida	So, 16. 12. 2018
Ab jetzt!	So, 20. 01. 2019
Maria Stuart	So, 03. 03. 2019
Die Physiker	So, 07. 04. 2019
Die Macht der Gewohnheit	So, 05. 05. 2019
Loveplay – Ein Stück Liebe	So, 02. 06. 2019
Equus	So, 23. 06. 2019

## BEZIRKSABO

Beginnzeit: 19:30<sup>Uhr</sup>

Die Nashörner	Sa, 20. 10. 2018
Grillparzer im Pornoladen	Sa, 25. 11. 2018
Troilus und Cressida	Sa, 22. 12. 2018
Ab jetzt!	Sa, 26. 01. 2019
Maria Stuart	Sa, 09. 03. 2019
Die Physiker	Sa, 13. 04. 2019
Die Macht der Gewohnheit	Sa, 11. 05. 2019
Loveplay – Ein Stück Liebe	Sa, 08. 06. 2019
Equus	Sa, 29. 06. 2019

Zusätzlich ist DIE LEGENDE VOM HEILIGEN TRINKER Teil des Abos.

Termine: 14., 16., 17 Mai 2019. Um rechtzeitige Reservierung wird gebeten.

## DAS FRIENDSHIP-TICKET

Zu Ihrem Fixplatzabo erhalten Sie eine Freikarte für eine beliebige Produktion an einem Bezirksabo-Termin gratis, damit ein Freund oder eine Bekannte von Ihnen unser Theater kennenlernen kann. Oder vielleicht schauen Sie sich Ihr Lieblingsstück ein zweites Mal an?

## ABOBESTELLUNGEN

Bitte schriftlich mit beiliegender Abokarte, Abo-Auskunft und telefonische Expressbestellungen unter 01/5442070

- Abobezahlung: mittels Überweisung (Beleg bitte bei Kartenabholung voweisen!) oder bei Ihrem ersten Theaterbesuch an der Abendkasse. Die Karten liegen an Ihrem ersten Abotermin an der Kassa bereit!
- Änderungen und Druckfehler vorbehalten. Über denkbare Verschiebungen werden Sie schriftlich informiert. Laufende Infos unter [www.theaterzumfuerchten.at](http://www.theaterzumfuerchten.at)
- Falls Sie bis 01. Oktober 2018 noch nichts von uns gehört haben, könnte es sein, dass Ihre Bestellung auf dem Postweg verloren gegangen ist (was leider schon vorgekommen ist). Bitte rufen Sie in einem solchen Fall 01/5442070 an!

# KARTENPREISE

## PREISE BEI NORMALBESTUHLUNG

Kategorie	A	B	C	D
Parkett Reihe	1-3	4-8	9-13	14-16
Preis:	€ 30,-	24,-	18,-	13,-
Ermäßigt:	€ 24,-	18,-	13,-	10,-
Premieren:	€ 32,-	26,-	19,-	14,-

## PREISE BEI ARENA- UND BLOCKBESTUHLUNG

Kategorie	A	B
Preis:	€ 24,-	18,-
Ermäßigt:	€ 18,-	14,-

Ermäßigungen gelten für Ö1-Clubmitglieder, Inhaber eines Kultur- oder Behindertenausweises, Studenten, Schüler, Zivil- und Präsenzdiener. Gruppenermäßigungen auf Anfrage (ab 12 Personen).



An das

**STADTTHEATER  
MÖDLING**

Babenberggasse 5  
A-2340 Mödling

**ABSENDER** (bitte in Blockbuchstaben ausfüllen)

Name:

Adresse:

PLZ, Ort:

Tel., E-Mail:

Unterschrift:

Bitte ankreuzen:  Ich bin Neubonntent.  Ich hatte bereits ein Abo.

Ihr Abo verlängert sich zu den gleichen Bedingungen um ein weiteres Jahr, wenn es von Ihnen nicht bis 30. Juni 2019 formlos per Brief oder E-Mail gekündigt wird. Mögliche notwendige Verschiebungen werden Ihnen rechtzeitig bekannt gegeben. Alle Wahlabos sind in der Spielzeit 2018/2019 zu konsumieren. Bestellte, aber nicht abgeholte Abos müssen in Rechnung gestellt werden.

[www.stadttheatermoedling.at](http://www.stadttheatermoedling.at)

# ABONNEMENT BESTELLUNG

## JA, ich bestelle hiermit ...

Anzahl	in Kategorie (Zutreffendes ankreuzen)	Wahlabs**	U22 Fixabo(s)*	U22 Wahlabo(s)*	Wochentag (bitte ankreuzen)
<input type="checkbox"/>	Premierenabo(s)*	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	—
<input type="checkbox"/>	Dienstagsabo(s)*	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Di <input type="checkbox"/> Do <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Donnerstagsabo(s) I*	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fr <input type="checkbox"/> Sa <input type="checkbox"/> So <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Donnerstagsabo(s) II*	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	—
<input type="checkbox"/>	Freitagsabo(s) I*	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	—
<input type="checkbox"/>	Freitagsabo(s) II*	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	—
<input type="checkbox"/>	Samstagsabo(s)*	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	—
<input type="checkbox"/>	Sonntag-Nachmittagsabo(s)*	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	—
<input type="checkbox"/>	Bezirks-Abo(s)*	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	—

\* Letzter Abo-Bestelltermin für Fixabos: 10. November 2018  
 \*\* Letzter Abo-Bestelltermin für Wahlabs: 20. Dezember 2018

Zahlungsart (Zutreffendes ankreuzen)  
**Ich möchte die Abos  an der Abendkasse  per Überweisung bezahlen.**

Bitte die Antwortkarte gut leserlich ausfüllen, entlang der gepunkteten Linie abtrennen und einsenden! Abos Auskunft und telefonische Bestellung unter

**(01) 544 20 70**

Die Preise für Zusatz- und Gastveranstaltungen entnehmen Sie bitte den jeweiligen Monatsprogrammen. Ermäßigungen gibt es für Club Ö1-Mitglieder, Schüler, Studenten, Inhaber eines Sozial- oder Behindertenausweises sowie für Zivil- und Präsenzrufer mit entsprechendem Ausweis. Pro Ausweis kann nur eine Ermäßigungskarte gewährt werden. Gelöste Karten können nicht gegen Bargeld zurückgegeben werden.



**Pferschy-Seper**  
Wein und Heuriger in Mödling

Friedrich Schiller-Straße 6, 2340 Mödling,  
Tel: 02236/270 70, Tel & Fax: 02236/892 845  
E-mail: weinbau@pferschy-seper.at  
[www.pferschy-seper.at](http://www.pferschy-seper.at)

## Heuriger mit idyllischem Gastgarten

### Bioweinbau seit 2000

- reichhaltiges Buffet
- vegetarische Speisen
- prämierte Weine
- Kinderspielplatz mit Kleintieren
- Flaschenweinverkauf täglich im Degustationsraum
- nächstes Ausstecken: 15. 11. - 02. 12. 2017

*Hungriq nach (der) Kultur?*



Wir bieten unseren Gästen Altösterreichische und Internationale Küche, saisonale Spezialitäten, feinste Weine aus der Region und 4 Biere vom Fass.

[www.mautwirtshaus.at](http://www.mautwirtshaus.at)

2340 Mödling | Kaiserin Elisabethstraße 22 | Telefon: +43 2236 / 24481

DAS  
STADTTHEATER.

IHR  
STADTTHEATER!

Weitere Informationen unter

**Tel: (01) 544 20 70**

[www.stadttheatermoedling.at](http://www.stadttheatermoedling.at)

[www.theaterzumfuerchten.at](http://www.theaterzumfuerchten.at)

## SITZPLAN NORMALBESTUHLUNG

Platz	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
A															1
															2
															3
B															4
															5
															6
															7
															8
C															9
															10
															11
															12
															13
D															14
															15
															16

Parkett Reihe

WENN SIE UNSERE ARBEIT  
ÜBER EIN ABONNEMENT HINAUS  
UNTERSTÜTZEN WOLLEN:

Werden Sie FÖRDERNDES MITGLIED von „Theater zum Fürchten“! Sie unterstützen damit nicht nur unsere Produktionen im Stadttheater sondern auch in der SCALA und im „Theater im Bunker“. Sie erhalten damit automatisch freien Zutritt zu allen unseren Produktionen in Wien und Mödling sowie unseren Newsletter.

Fördernde Mitgliedschaft für Einzelpersonen: € 250,-

Mitgliedschaft für Firmen und Institutionen: € 400,-

Alle Spenden an den Verein sind steuerlich voll absetzbar!

Wir danken all unseren Freunden, Förderern und Sponsoren.



Foto: Lisa Wentz, Monica Anna Cammerlander, Rüdiger Hentzschel und Kari Rakkola  
in **DIE REICHSGRÜNDER ODER DAS SCHMÜRZ** (2017)

KULTUR  
NIEDERÖSTERREICH



BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH  
KUNST



Stadt  
**theater**  
Mödling



Christoph Prückner, Matti Melchinger, Jörg Stelling  
und Florian Lebek in **TEA & SYMPATHY** (2018)

Stadt  
**theater**  
Mödling



## Genuss in 3 Akten

Kleine Köstlichkeiten und einen erfrischenden Aperitif vor der Vorstellung. Feines aus Küche und Keller nach dem Theater. Ein romantisches Theaterwochenende in unserer Living Suite oder in einem unserer neuen Verwöhnzimmer. Und das alles vis-à-vis vom Stadttheater Mödling!

Babenberggasse 6, 2340 Mödling  
Tel 02236/22246, babenbergerhof@aon.at  
www.babenbergerhof.com

**B a b e n b e r g e r h o f**  
Hotel Restaurant Cafe Bar



### Impressum: TZF-Intern Nr. 418

Mitteilungsblatt des Vereins „Theater zum Fürchten“, 1050 Wien

**Verlagspostamt 1050 Wien / 2340 Mödling**  
**Zul. Nr. GZ 02Z032234 S**

*Sponsoring.Post*

**Stadttheater Mödling, Babenberggasse 5, A-2340 Mödling**

**Tel: (01) 544 20 70**

vorbehaltlich Satz- und Druckfehlern, sowie Programm- und Terminänderungen

[www.stadttheatermoedling.at](http://www.stadttheatermoedling.at)

[www.theaterzumfuerchten.at](http://www.theaterzumfuerchten.at)

Fotos: © 2016/2017 Bettina Frenzel, www.frenzel.at • Graphik-Design: © 2017 Tom Lackner, (+43/664) 310 43 00